



Körperliche Routineuntersuchung
... zur Diagnose zentraler oder peripherer neurologischer Funktionsstörungen. Den Befund bezeichnet man als „neurologischer Status“. Erhebung systematisch – vom Kopf abwärts.

Untersuchung Extremitäten und Rumpf ...

- Tast- und Sichtbefund
- Kontrolle der Haltung und der Motorik (inkl. Beurteilung der Halswirbelsäule HWS)
- Druckschmerzempfindlichkeit an den Austrittsstellen der sensiblen Nerven (Trigeminusdruckpunkte) überprüfen
- Auskultation der Carotiden (Strömungsgeräusche)
- Hirnnervenfunktionsprüfung

Untersuchung des Kopfes (inkl. Gehirn und Hirnnerven) durch ...

- Reflexprüfung der peripheren Reflexe inkl. pathologischer Reflexe
- Sensibilitätsprüfung
- Muskulaturbeurteilung bezüglich Kraft (Halteversuch, Händedruck) und Muskeltonus (Spannungszustand)
- Koordinierte Fingerbewegungen
- Pro- und Supinationsbewegungen der Hand
- Prüfung des Gangbildes
- Prüfung des Gleichgewichtes durch Einbeinstand

Weiterführende Untersuchungen:

Nichtapparativ:

- Labor
- Schriftprobe
- Lumbalpunktion

Apparativ (ELEKTROHYSIOLOGISCH)

- EMG
- ENG
- EEG

Apparativ (BILDGEBEND)

- CCT
- MRT
- PET

Kleinhirnfunktionsprüfung durch ...

- Finger-Nase-Versuch
- Finger-Finger-Versuch
- Knie-Hacke-Versuch
- Diadochokinese-Prüfung

... zur Überprüfung der Koordinationsfähigkeit und des Bewegungsablaufes.